

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.  
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



15.03.2014

**In allem erweisen wir uns als Diener Gottes; in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten, in Schlägen, in Gefängnissen, in Verfolgungen, in Mühen... (1.Kor.6,4-5).**

### **GEFANGENE DES MONATS MÄRZ der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“**

**und der evangelischen Nachrichtenagentur „idea“ sind aus ERITREA, die zu ihrer Freilassung aufrufen**, sind die beiden Ärzte *Fitsum Ghebrenigus* und *Tekleab Mangiteab* und der Theologe *Gebre-Medhin Gebre-Giorgis*, die am 19. Nov. 2004 inhaftiert worden sind. Alle drei sind ohne formelle Anklage eingesperrt und haben keinen Kontakt zu ihren Angehörigen. Als der eritreisch-orthodoxe Patriarch Abuna Antonius gegen ihre Verhaftung protestierte, wurde er 2006 abgesetzt und befindet sich seitdem in Hausarrest. Der Aufenthaltsort der drei Mitglieder einer staatlich unterdrückten Erneuerungsbewegung innerhalb der eritreisch-orthodoxen Kirche ist unbekannt (Quelle: IGFM und idea).

**Fürbitte:** Beten wir für die Kraft zum Durchhalten und ihre baldmöglichste Freilassung.

### **Syrien: Jubel nach der Freilassung der 13 syrisch-orthodoxen Nonnen aus dem Kloster Maalula im Gegenzug zu 25 oppositionellen Häftlingen des Regimes von Baschar al Assad, die in syrischen Gefängnissen saßen.**

Besonders eingesetzt hatten sich der maronitische Patriarch Bechara Boutros Rai und der Nuntius von Damaskus, Erzbischof Mario Zenari (Quelle: KIRCHE IN NOT):

**Danken wir Gott** für die Freilassung der 13 Nonnen und beten wir weiter für die Freilassung der beiden noch entführten Bischöfe.

### **Iran: Schwerkranker Pastor Behnam Irani nach gelungener Operation nach Magendurchbruch und schweren Blutungen im Shahid Madani Hospital in Karaj wieder zurück in der Vollzugsanstalt in Ghezal Hesar.**

Behnam Irani, ein ehemaliger Muslim, wurde 2011 zu sechs Jahren Gefängnis wegen „nicht genehmigter Gebetsversammlungen“ verurteilt. Die Zahl der Konvertiten wird auf 250.000 geschätzt. Ferner gibt es bis zu 150.000 meist orthodoxe armenische und assyrische Christen (Quelle: Menschenrechtsorganisation Middle East Concern).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass die mehr als 20.000 Unterschriften für die Freilassung von Pastor Behnam Irani und für Pastor Saeed Abedini baldmöglichst zur Freilassung führen.

### **Türkei: Rückgabe der enteigneten Grundstücke an das Syrisch-Orthodoxe Kloster Mor Gabriel in der südosttürkischen Provinz Mar-din.** Damit ist der Rechtsstreit seit 2008 um die

12 Grundstücke mit insgesamt 244.000 qm beendet. Die wirtschaftliche Zukunft des 397 n. Chr. gegründeten Klosters ist damit gesichert und könnte syrisch-orthodoxe Christen zur Rückkehr aus dem Ausland bewegen (Quelle: fides).

**Danken wir Gott** für diese Chance für die syrisch-orthodoxe Kirche in der Türkei.

**Pakistan: Das Oberste Gericht von Lahore hat den Beginn des Prozesses verschoben, bei dem Asia Bibi gegen ihr Todesurteil in die Berufung zieht.** Mobeen Shahid, der „Islamisches Denken“ an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom lehrt kommentiert die Nachricht aus Lahore: *Die pakistanischen Richter haben einfach Angst, sich an die Blasphemiefälle zu wagen, denn damit können sie sich natürlich Drohungen von Muslimen und militanten Gruppen auf sich ziehen. Kein Richter bringt den Mut zum Berufungsverfahren auf* (Quelle: Newsletter Radio Vatikan).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass der weltweite Einsatz für Asia Bibi zum Freispruch in der Berungsverhandlung führt.

### **Nigeria: „Boko Haram“ (= westliche Bildung ist Sünde) wütet und tötet unter allen, die sich dem Ziel der Errichtung eines islamischen Gottesstaates entgegenstellen. „Boko Haram“ sieht im Konflikt in Nordnigeria einen Krieg zwischen Rechtgläubigen und Ungläubigen und greift zunehmend zu Taktiken, die Kriegsverbrechen ähneln** – so Dr. Emmanuel Ogbunwezeh, der Nigeria-Experte der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“ (IGFM). Dr. Ogbunwezeh zeigt auf, dass „Boko Haram“ seit einiger Zeit ihre Angriffe gezielt gegen die männliche Bevölkerung richten, während sie Frauen und Mädchen neuerdings verschonen. Dies jedoch nicht aus humanitären Gründen, sondern die christlichen Gemeinden Nordnigerias sollen mit Witwen und Waisen „gefüllt“ werden, um sie wirtschaftlich und sozial so stark wie möglich zu belasten. So wurden bei einem Überfall auf eine staatliche Schule in Buna Yabi im Bundesstaat Borno im Nordosten Nigerias die Jungen und Mädchen getrennt, um dann allein die Jungen umzubringen. Dr. Ogbunwezeh nennt das Resultat dieser Strategie „eine Epidemie von Witwen und Waisen“, die ohne staatliche Hilfe von den christlichen Gemeinden immer schwerer versorgt werden können. Seit Jahresanfang gab es bereits 528 Todesopfer. Seit dem Ausnahmezustand am 14. Mai 2013 sind es bis heute 1.850 Todesopfer –zumeist Christen (Quelle: IGFM).

**Fürbitte:** Beten wir für die Hinterbliebenen in ihrer Trauer und in ihren großen Zukunftssorge und für die Gemeinden, dass sie die Kraft aufbringen, vor allem den Witwen und Waisen zu helfen.